



Kommunalunternehmen
Kliniken und Heime des
BEZIRKS OBERFRANKEN

◆ ANREISE

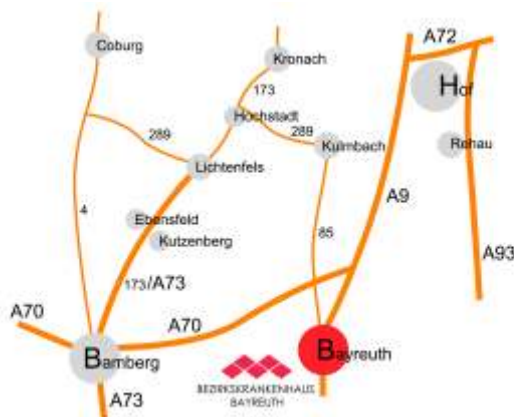
So erreichen Sie uns:

Per PKW aus Richtung Bamberg / Schweinfurt:
Autobahn A 70 - Abfahrt Kulmbach / Neudrossenfeld
Richtung Bayreuth
in Bayreuth links Richtung Festspielhaus - Nordring

Per PKW aus Richtung Hof oder Nürnberg:
Autobahn A 9 - Abfahrt Bayreuth Nord
Richtung Rotmaincenter

Mit dem Zug:
Vom Hauptbahnhof gegenüber in die
Friedrich-v.-Schillerstraße - immer geradeaus

Mit dem Bus zum Bezirkskrankenhaus:
Mit der Buslinie 9 vom Hauptbahnhof



◆ KONTAKT

BEZIRKSKRANKENHAUS BAYREUTH

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Erlangen-Nürnberg
Nordring 2
95445 Bayreuth
Web www.bezirkskrankenhaus-bayreuth.de

Klinik für Forensische Psychiatrie
Chefarzt Dr. med. Klaus Leipziger

Tagungsbüro
Angelika Hüneke, Pia Schibille
Tel (0921) 283-9603
Fax (0921) 283-3104
Mail forensik-sekretariat@bezirkskrankenhaus-bayreuth.de

Öffnungszeiten während der Tagung:

30. November, 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Sekretariat der Klinik f. Forensische Psychiatrie

01. Dezember, 08:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mehrzweckhalle



BEZIRKSKRANKENHAUS BAYREUTH

KLINIK FÜR FORENSISCHE PSYCHIATRIE

10. Forensiktagung

Montag, 30. November 2009
14:30 Uhr - 17:30 Uhr

Dienstag, 01. Dezember 2009
09:00 - 17:50 Uhr - Mehrzweckhalle



◆ ORGANISATORISCHES

Tagungsort	BEZIRKSKRANKENHAUS BAYREUTH Nordring 2, 95445 Bayreuth Mehrzweckhalle (Hauptprogramm)
Gebühr	keine
Anmeldung	bis 23.11.09 mit beiliegenden Fax
Parkplätze	stehen ausreichend zur Verfügung
Übernachtung	Tagungsteilnehmer können bei folgenden Hotels unter Verweis auf das Bezirkskrankenhaus Bayreuth Zimmer zu Sonderkonditionen buchen: ARVENA Kongress-Hotel Eduard-Bayerlein-Str. 5a, Bayreuth Tel: (0921) 727-0 Web: www.arvena.de EZ inkl. Frühstück: 75,00 Euro / Ü Hotel-Restaurant LOHMÜHLE Badstr. 37, Bayreuth Tel: (0921)5306-0 Web: www.hotel-lohmuehle.de EZ inkl. Frühstück: 54,50 Euro / Ü
Weitere Infos und Details	Sekretariat der Klinik für Forensische Psychiatrie BKH Bayreuth Tel: (0921)283-3101
Hotel-Infos	Kongress- und Tourismuszentrale, Tel: (0921)885-88

◆ REFERENTEN

In alphabetischer Reihenfolge:	
BEHNKE	Michael, Dipl.-Psychologe, Oberreg.-Rat, Erlangen
BENTZ	Kathrin, Sporttherapeutin, Bezirkskrankenhaus Bayreuth
BEZZEL	Adelheid, Dr. phil. Dipl.-Psychologin, Bezirksklinikum Regensburg
BLOCHER	Detlef, Dr. med., Würzburg
BLOCK	Mayya, Dr. (Univ. Kursk), Psychologin, Bezirkskrankenhaus Bayreuth
BRANDL	Kai, Fachkrankenschwester, stv. Stationsleiter, Bezirkskrankenhaus Bayreuth
CALVI	Sonja, Dipl.-Sozialpädagogin, Bezirkskrankenhaus Bayreuth
HOHLBACH	Melanie, M.A. klin. Sozialarbeiterin, Bezirkskrankenhaus Bayreuth
JANOVSKY	Thomas, Ltd. Oberstaatsanwalt, Bayreuth
KRUPINSKI	Martin, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Würzburg

◆ REFERENTEN

LAMMICH	Thomas, Fachkrankenschwester, pflegefachlicher Qualitäts- beauftragter, Bezirkskrankenhaus Bayreuth
LEIPZIGER	Klaus, Dr. med., Bezirkskrankenhaus Bayreuth
LIMMER	Uwe, Fachkrankenschwester, Bezirkskrankenhaus Bayreuth
MACHE	Wolfgang, Dr. med., Bezirksklinikum Regensburg
SCHÖFFEL	Achim, Dipl.-Psychologe, Bezirkskrankenhaus Bayreuth
SELIGER	Birk, Sporttherapeut, Bezirkskrankenhaus Bayreuth
SÖRGL	Leo, Fachkrankenschwester, Bezirkskrankenhaus Bayreuth
WINTER	Monika, Dipl.-Psychologin, Bezirkskrankenhaus Bayreuth
ZAPPE	Michael, Dr. med., Bezirkskrankenhaus Bayreuth



PROGRAMM

MONTAG, 30. November 2009

14:30 - 17:30 Uhr

Arbeitsgruppen (siehe Rückseite)

Teilnahmewunsch auf Anmeldeformular bitte gesondert vermerken mit anschließender Führung durch die Klinik

ab 19:00 Uhr

Gesellige Abendveranstaltung für Tagungsteilnehmer und Mitarbeiter der Klinik (Anmeldung erbeten)
Restaurant "OSKAR, Das Wirtshaus am Markt"
Maximilianstr. 33, 95444 Bayreuth

DIENSTAG, 01. Dezember 2009

HAUPTPROGRAMM

09:00 Uhr Begrüßung
Dr. med. Klaus Leipziger, Bayreuth

09:10 Uhr Grußworte
Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler
Dr. Ernst Tschanett, Vizepräsident OLG Bamberg
Prof. Dr. med. Dr. h.c. Manfred Wolfersdorf,
Ärztlicher Direktor BKH Bayreuth

Sitzungsvorsitzende:
K. Leipziger und M. Zappe, Bayreuth

09:50 Uhr Konsequenzen des Beschleunigungsgebotes für die einstweilige Unterbringung gemäß § 126 a StPO
Th. Janovsky, Bayreuth



PROGRAMM

10:40 Uhr Pflegepersonal in der Forensischen Psychiatrie
M. Krupinski, Würzburg

11:30 Uhr PAUSE

11:50 Uhr Bedeutung der Basisraten bei forensisch-psychiatrischen Prognosebegutachtungen
D. Blocher, Würzburg

12:45 Uhr MITTAGSPAUSE / IMBISS

13:30 Uhr Behandlungsansätze in der Straftäterbehandlung in sozialtherapeutischen Anstalten innerhalb des Justizvollzugs
M. Behnke, Erlangen

14:25 Uhr Forensisch-Psychiatrische Ambulanz und Krisenintervention nach § 67 h StGB - effiziente Nachsorgeinstrumente bei entlassenen Maßregelvollzugspatienten
M. Zappe, Bayreuth

15:15 Uhr KAFFEEPAUSE

15:30 Uhr Die Regensburger Katamnesestudie zum Maßregelvollzug
A. Bezzel / W. Mache, Regensburg



PROGRAMM

16:20 Uhr Unterschiede der suchtforensischen Behandlung im Maßregelvollzug für drogenabhängige und alkoholranke Patienten
M. Winter / M. Hohlbach, Bayreuth

17:00 Uhr Schnittstellen zwischen Allgemeinpsychiatrie und psychiatrischem Maßregelvollzug - bieten Sie Chancen oder zeigen sie Probleme auf?
K. Leipziger, Bayreuth

17:50 Uhr Schlußwort, Tagungsende

Die Veranstaltung wird für das freiwillige Fortbildungszertifikat bei der Bayerischen Ärztekammer angemeldet.

Die Bayreuther Forensik-Tagung ist als Fortbildungsveranstaltung für Forensische Psychiatrie durch den Zertifizierungsausschuss der DGPPN anerkannt.

Die Veranstaltung wird vom Förderverein für Psychiatrie und Psychotherapie am Bezirkskrankenhaus Bayreuth sowie den Firmen Lilly Deutschland GmbH, Janssen-Cilag und AstraZeneca GmbH unterstützt.



◆ ARBEITSGRUPPEN

ARBEITSGRUPPE 1

Forensisch-Psychiatrische Ambulanz unter neuen Rahmenbedingungen

Moderation: M. Zappe / S. Calvi

Am Beispiel der Forensisch-Psychiatrischen Ambulanz beim Bezirkskrankenhaus Bayreuth werden in der Arbeitsgruppe Erfahrungen und Möglichkeiten in der Nachsorge für Maßregelvollzugspatienten unter den Bedingungen der nun etablierten staatlichen Finanzierung beleuchtet. Dabei bedürfen die Nahtstellen Übergang in die Forensische Ambulanz nach Maßregelvollzugsbehandlung und Überführung der Patienten in komplementäre Betreuungsstrukturen ebenso besonderer Beachtung wie die Zusammenarbeit mit den weiteren Institutionen in der Nachsorge / Gemeindepsychiatrie.

ARBEITSGRUPPE 2

Besonderheiten in der Psychotherapie russischsprachiger Migranten

Moderation: A. Schöffel / M. Block

Die Therapie mit russischsprachigen Migranten wird häufig als große Herausforderung erlebt. In unserem Workshop möchten wir uns mit dieser Klientel aus Sicht des Maßregelvollzugs beschäftigen: Was müssen wir über diese Patienten wissen, um sie verstehen zu können? Was fördert bzw. behindert eine erfolgreiche Therapie? Welche Konzepte gibt es?

Neben der Vermittlung von Information soll es vor allem auch um Erfahrungsaustausch gehen.

◆ ARBEITSGRUPPEN

ARBEITSGRUPPE 3

Erhebung von Lockerungskriterien anhand einer "Lockerungs-Checkliste" aus Sicht der Pflege

Moderation: Th. Lammich / K. Brandl

Die Mitarbeiter der Pflegeteams von Maßregelvollzugsstationen können anhand einer „Lockerungs-Checkliste“ für die einzelnen Patienten prognoserelevante Daten aus den Erfahrungen in der Pflegetätigkeit und aus dem Alltagsverhalten der Patienten identifizieren und somit in anstehende Lockerungsentscheidungen einbringen. Dabei sind weder Fakten aus der Vorgeschichte noch Kriterien, deren Beurteilung die pflegerische Kompetenz überschreitet, einzubringen. Eine Lockerungs-Checkliste ermöglicht so u.a. einen strukturierten, systematischen Entscheidungsfindungsprozess, ein Zusammenspiel von subjektivem Eindruck, objektiven Tatsachen und operationalisierten Kriterien und schafft damit Entscheidungskompetenz und -sicherheit. Die Arbeitsgruppe bietet ein Forum, um Erfahrungen zwischen Teilnehmern und Referenten auszutauschen und den Nutzen einer Lockerungs-Checkliste zu diskutieren.

ARBEITSGRUPPE 4

Jenseits aller Worte:

Erlebnisorientierte Behandlungsangebote in Zusammenarbeit mit der Fachpflege

Moderation: U. Limmer / L. Sörgl / M. Hohlbach / M. Winter

In der Arbeitsgruppe werden verschiedene gruppen-

◆ ARBEITSGRUPPEN

therapeutische Angebote mit dem Schwerpunkt Erlebnisorientierung und Kreative Medien präsentiert. U.a. wird dies am Beispiel der Inneren Balancegruppe dargestellt, die zum Ziel hat, suchtforensische Patienten bei den Themen Selbstwahrnehmung, Stress- und Emotionsregulationsstrategien, Genussfähigkeit, Entwicklung abstinenzorientierter Freizeitaktivitäten und Interessen zu unterstützen. Hierzu nutzen wir Möglichkeiten wie Höhlenwanderungen oder Aktivitäten im Hochseilgarten. Auch kreative Arbeiten von Teilnehmern aus Deliktbearbeitungsgruppen, sowie körpertherapeutische Übungen werden präsentiert und sollen Anregung zum Einsatz von und zur Diskussion über erlebnisorientierte Therapieelemente bieten.

ARBEITSGRUPPE 5

"Stockkampf" als körpertherapeutisches Behandlungsinstrument der Sport- und Bewegungstherapie im Maßregelvollzug

Moderation: K. Bentz / B. Seliger

Der Workshop bietet eine praxisnahe Einführung in die therapeutische Arbeit mit dem Langstock. In der Therapie geht es um Klarheit, Präsenz und Disziplin. Die Patienten erfahren vor allem Selbstachtung, Selbstvertrauen, Selbstdisziplin und entwickeln Respekt, anstatt Aggression gegen andere.

Wir stellen unsere bisherigen Erfahrungen aus den verschiedenen Gruppen der Suchtforensik vor. Es besteht die Möglichkeit, die verschiedenen Techniken im „Stockkampf“ kennen zu lernen.

Bitte mitbringen: Turnschuhe, bequeme Kleidung